

Neusser Mädchen doubelt Dirk Bach / Neusser Schlittschuh-Klub spielt bei „Der Kleine Mönch“ (ZDF) mit

Glatte Verbrecherjagd auf dem Eis



Dirk Bach (Mitte) und die Läufer vom Neusser Schlittschuh-Klub. Eva Clemens (links) als Double von „Pater Laurentius“

Fotos (2): dpa

Neuss. Eva Clemens ist von eher schwächlicher Gestalt. Die 17-jährige Schülerin vom Marienberg-Gymnasium hat auch ansonsten wenig Ähnlichkeit mit dem äußeren Erscheinungsbild des Schauspielers Dirk Bach – mit Ausnahme der Körpergröße: beide sind nicht sonderlich hochgewachsen. Im übrigen hat Eva Clemens noch einen entscheidenden Vorteil: sie kann Schlittschuhlaufen. Damit war die Eisläuferin vom Neusser Schlittschuh-Klub (NSK) das ideale Double für Bach, der in einer neuen Folge der beliebten Fernseh-Serie „Der Kleine Mönch“ aufs Eis musste und heilfroh war, nicht selbst die Pirouetten drehen zu müssen.

Das Kostüm von Eva Clemens wurde dick eingepackt: Kissen und anderes Füllmaterial sorgte dafür, dass die kleine Figur für den Zuschauer wie der gewichtige Kölner Schauspieler wirkt. „Ohne Eva wäre ich bei dieser Produktion total aufgeschmissen gewesen“, so Dirk Bach. Er habe zwar vor „zig Jahren“ schon mal auf dem Eis gestanden, nur, eine Pirouette, wie es das Drehbuch gefordert habe, „hätte ich selbst nie fertig gebracht“, so das „kölsche Original“.

Im Gegensatz zu Eva Clemens, die zwar als Double mitspielt, selbst aber in der Folge gar nicht zu erkennen ist, spielen andere NSK-Mitglieder sogar kleinere Rollen. Caroline Müller, Christiane von Werden und Simon Voges heißen die NSKler, die im Herbst bei der ZDF-Serie zu sehen sein werden. In weiteren Rollen des Märchens treten Franziska Schneider als Vogelscheuche, Janna Moll als Blechmann, Co-

rinna Müller als Löwe, Lena Rudolph als Henne und eine ganze Küken-Gruppe, bestehend aus Tanja Erdel, Doreen Pessler, Nurit Rudolph, Lea Schwinum, Julia und Clara Sädler auf. Die Sportler müssen hierbei die Figuren aus dem Märchen „Der Zauberer von Oz“ auf dem Eis darstellen, das erfolgreich in der Reuschenberger Südparkhalle aufgeführt wurde.

Das Drehbuch beginnt damit, dass Jessica (Christiane von Werden) bei Pater Laurentius (Dirk Bach) beichtet, jemanden „aus tiefstem Herzen“ zu hassen. Diese Person sei „ekelhaft, verzieht, eingebildet und überhaupt widerlich“. Und sie orakelt, dass „ihr bald etwas Böses geschehen“ werde. Plötzlich bricht Jessica die Beichte ab und rennt davon. Sie läuft aus der Kirche,

steigt auf ein Fahrrad und haut ab. Pater Laurentius erkennt am Aufdruck auf der Sportjacke noch, dass es sich offensichtlich um eine Eiskunstläuferin handeln muss.

Dies beflügelt Pater Laurentius' kriminalistische Phantasie und er wittert ein aufkommendes Verbrechen. Also begibt er sich in die Eishalle. Und natürlich passieren jetzt auch einige Merkwürdigkeiten, die das „widerliche“ Mädchen in Lebensgefahr bringen. Genügend Verdachtsmomente für Pater Laurentius, der seinem liebsten Hobby, der Verbrecherjagd, nachgehen kann. Mittendrin immer auch die Jungen und Mädchen vom NSK.

Durch Zufall waren die Serien-Produzenten auf den Neusser Verein aufmerksam geworden. Der NSK verhan-

delte nicht lange und schloss schnell einen Kooperationsvertrag mit den Fernseh-Leuten ab. Anfang des Jahres reiste ein ganzes TV-Team von Köln den Rhein hinunter nach Neuss. In der Eishalle fand ein erstes Casting statt. Die Kinder mussten nicht nur gut Schlittschuh laufen können, sondern auch robust genug sein, um sich vor der Kamera einmal richtig fetzen zu können – wenn es das Drehbuch verlangt. Eine erste Gruppe mit talentierten Kindern wurde später zu einem weiteren Auswahlverfahren nach Köln eingeladen. Daraus gingen die beiden 12-jährigen Mädchen Caroline Müller und Christiane von Werden sowie der 14-jährige Simon Voges als „Auserkorene“ hervor.

Eva Clemens hatte bei der TV-Produktion eine der wichtigsten Rollen.

Wie jede Woche beim NSK organisierte sie auch im Film als Jungtrainerin die Choreographien der Läufer auf dem Eis. Daneben doubelte sie vor allem den gewichtigen Dirk Bach. „Das war schon eine coole Sache“, meint sie rückblickend gegenüber der NGZ. Über ihren Schauspieler-„Kollegen“ aus Köln sagt die junge Schülerin schlicht: „Dirk Bach ist ein dufter Typ.“ Um besser Detektiv spielen zu können, hatte der „kleine Mönch“ in dieser Folge die Rolle des Schweins aus dem Stück „Der Zauberer von Oz“ übernommen und dieses musste nun gekonnt übers Eis gleiten. Auch wenn Pater Laurentius dabei nur dank seines Neusser Doubles eine gute Figur gemacht hat, so wird er sicher den Fall auf kölsche Art klären können. **Carsten Greiwe**



Bei der Verbrecherjagd auf dem Eis wurde Dirk Bach (alias Pater Laurentius) von der Neusserin Eva Clemens gedoubelt. Hobby-Detektiv Pater Laurentius tritt dabei als Schwein auf (Mitte).